



Aarau, 28.03.2019

## **Medienmitteilung zum Vernehmlassung Normalarbeitsvertrag für Hauspersonal; Totalrevision**

# **EVP ist erleichtert: Endlich wird die private Care-Arbeit geregelt**

**Betreuungsarbeit in Privathaushalten ist ein boomendes Geschäft, das für viele Senioren eine preisgünstige Alternative zum Heimeintritt geworden ist. Zu oft wird in den Medien von sklavenähnlicher Care-Arbeit berichtet. Umso dringender müssen die Arbeitsverhältnisse in dieser 24-Stunden-Betreuung geregelt werden, was die EVP Aargau sehr begrüsst.**

In der Vernehmlassungsantwort zum Normalarbeitsvertrag für Hauspersonal weist die EVP auf die grosse psychische und körperliche Belastung in der 24-Stunden-Betreuung hin. Sie fordert deshalb, dass die täglichen Pausen mindestens vier Stunden betragen müssen und auch Ferien zu gewähren – und nicht auszuzahlen - sind. Unklar ist für die EVP die Durchsetzung der neuen notwendigen Regelungen, die Arbeits- und Präsenzzeiten sowie die Hausgemeinschaft genau regeln: Wie erfahren die Care-Angestellten, die aus dem Ausland anreisen, welche Rechte und Pflichten ihnen zustehen? Und wie werden die privaten Arbeitsverhältnisse überprüft? Hier muss gemäss EVP das neue Kapitel des Normalarbeitsvertrages für Hauspersonal noch nachgebessert werden.

Für Auskünfte:

Therese Dietiker, Aarau, Grossrätin, Co-Präsidentin EVP Aargau, [therese.dietiker@bluewin.ch](mailto:therese.dietiker@bluewin.ch);

Tel. 077 411 68 03